



### SIE ZÄHLT

## Kostadinova will Frauen Mut machen

Es ist ein harter Weg, die Heimat zu verlassen und mittellos in einem fremden Land neu anzufangen. Die bulgarische Journalistin **Nelly Kostadinova** hat ihn 1990 gewagt, mit 50 D-Mark in der Tasche kam sie am Kölner Hauptbahnhof an. „Das war der Gegenwert meines damaligen Monatsgehalts“, blickt die studierte Slawistin zurück. Heute leitet Kostadinova von Köln aus eine Übersetzer- und Dolmetscherfirma mit Ablegern in aller Welt. Zunächst hatte sie Deutsch gelernt und dann als Dolmetscherin gearbeitet, vor allem für Behörden und Krankenhäuser. Nun hat die quirlige Unternehmerin, die auch die hohe Kunst der Selbstvermarktung beherrscht, ein Buch mit dem Titel „Ein Koffer voller Wollen“ geschrieben. „Jede Tür, an die ich geklopft habe, ist geöffnet worden“, blickt Kostadinova auf ihre Anfangszeit in Köln zurück. Auf rund 200 Seiten erzählt sie ihre ungewöhnliche Lebensgeschichte und gibt Tipps zur Gründung eines Unternehmens. Vor allem Frauen wolle sie ermutigen, zögerlich zu sein und zu Beginn einer Karriere auch Wagnisse einzugehen, sagt Kostadinova. gha



### ER ZÄHLT

## Oetker liebt den Dom zu Aachen

Geboren wurde der Unternehmer **Arend Oetker** in Bielefeld, aufgewachsen ist der Urenkel des Backmittel-Königs August Oetker im lippischen Detmold. Nun wurde der Westfale mit dem 13. Unternehmerpreis des Business Club Aachen/Maastricht ausgezeichnet, für sein vorbildliches Engagement für das Gemeinwohl, wie es bei der Preisverleihung am Donnerstagabend hieß. „Das Wichtigste sind die Mitarbeiter“, sagte der 80-jährige Mitinhaber der Schwartauer Werke. Noch heute ehrt der „Marmeladen-Oetker“ regelmäßig die Pensionäre seiner Unternehmen, wie er in Aachen berichtete. Besonders habe ihn bei seinem Besuch in Aachen der Dom beeindruckt. Für Oetker ist das Gotteshaus ein wichtiges Symbol der deutsch-französischen Freundschaft. Das Preisgeld von 5000 Euro soll deshalb dem Erhalt des Bauwerks dienen, das unter Karl dem Großen begonnen wurde, den die Franzosen Charlemagne nennen. „Und das Preisgeld verdoppele ich“, sagte Oetker. Die Aachener Tafel, die sich um Bedürftige kümmert, bekommt von Oetker zusätzlich Lebensmittel im Wert von 5000 Euro. g

DPA PICTURE-ALLIANCE / EVENTPRESS GOLEJEWSKI

# WELT AM SONNTAG